

21. Dölling Cup 2005

Der Dölling Cup ist ein Wettkampf der „anderen Art“. Das liegt nicht daran, dass das Programm besonders wäre, sondern an der Tatsache, dass die Schwimmhalle wie ein Luftballon anmutet, denn es handelt sich um eine Traglufthalle. In den vergangenen Jahren zeichnete sich diese Veranstaltung durch eine unangenehme warme Hallenluft und eine klitschnasse Halle ohne Sitzgelegenheiten aus. Diese Tatsache hat sich aber zum Positiven gewandelt. Die Halle glänzt mit neuer Hülle und einem bessere, trockenerem Klima. Grund für diesen Wettkampf in Elmshorn, vom 12-13.03.05, war die Bahnlänge von 50m, die in jedem Frühjahr maßgebend ist und zur Vorbereitung auf die SHSV Meisterschaften im Juni dient. Erfreulicherweise konnten bereits beim ersten Testwettkampf Pflichtzeiten für die Meisterschaften erzielt werden. Schon jetzt mit dabei sein werden Peer-Ole Hagedorn (88) über 200m Rücken in 2:37,46 Pl.9 und Lisa Bruhn (93), die noch TF-Schwimmerin im Nachwuchsbereich ist, über 100m Brust in 1:37,52 Pl.4. Neben diesen Qualifikationszeiten wurden auch noch allerhand Bestleistungen erzielt, die besonders auf der längeren Bahn hoch einzuschätzen sind. Max Justin Herre (91) verbesserte sich gleich dreimal über 100m Rücken 1:26,86 Pl.5, 200m Freistil 3:03,29 Pl.8 und 200m Lagen 3:30,13 Pl.6. Zwei neue Rekorde erzielte Luisa Kock (92) über 200m Freistil in 3:27,88 Pl.9 und 100m Freistil 1:34,86 Pl.16, ebenso Sünje Arndt (92) über 100m Freistil in 1:27,82 und 50m Rücken in 0:48,22. Über eine neue Bestzeit kann sich Jaqueline E. Taudien (93) über 50m Freistil in 0:43,51 Pl.11 freuen genauso wie Lisa Bruhn, die zusätzlich zu ihrer Quali- Zeit auch noch einen weitem Rekord für sich über 50m Brust in 0:44,64 Pl.3 aufstellen konnte. Ebenfalls eine Platzierung auf dem Podest ging an Merle Müller (92) über 50m Brust in 0:43,24 Pl.3. Auch mit ihren anderen Zeiten über 100m S 1:31,85; 100m B 1:35,84 ; 200m La 3:00,66; 50m R 0:42,75 platzierte sie sich in Podestnähe. Unser einziger Final-Teilnehmer war Peer-Ole Hagedorn (88) über 100m Rücken konnte er seine Vorlaufzeit von 1:10,92 auf 1:10,03 unterbieten.

Nach diesem guten Ergebnis können wir gespannt sein, was uns auf den kommenden Wettkämpfen an neuen Bestleistungen erwartet!

Eure Stefanie Reske